

Lehraufenthalt an der University Maynooth/Ireland: The Froebel Department

08.03 - 13.03.2026

Sabine Hogg-Kollars

Ich hatte in diesem Jahr die Freude, im Rahmen der Erasmus+ Staff Mobility die Universität Maynooth in Irland, meiner alten Heimat, zu besuchen. Zentrales Anliegen meiner Reise war der Besuch des Froebel Departments an der School of Education und damit nicht nur die Hospitation von Lehrveranstaltungen, sondern auch der Unterricht selbst, und zwar in den Bereichen visual arts und English language. Zwei volle Reisetage wurden eingeplant.

Als Kleinstadt und einzig echte Universitätsstadt Irlands, liegt Maynooth circa 25 km von Dublin entfernt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und Zug gut erreichbar. Der Campus selbst besteht aus einem Nord- und Südteil. Ursprünglich als katholisches Priesterseminar im 18. Jh. gegründet, besticht der Südcampus vor allem durch seine neogotischen Gebäude, in dem auch Hotelzimmer und eine Mensa mit traditionell irischen Speisen untergebracht sind.



Vorbei am großen historischen Garten und dem Bibliotheksgebäude, gelangt man letztendlich über einen kurzen Verbindungsweg in den Nordcampus, an dem circa 15000 Studierende unterschiedlichsten Studienrichtungen auf Bachelor-, Master- oder Doktoratsebene nachgehen.

Eines dieser modernen Unterrichtsgebäude beherbergt die *School of Education*; sie ist zentraler Zusammenschluss mehrerer Abteilungen, die sich in der Lehrer*innenbildung auf die Bereiche, Erwachsenenbildung, Sekundarstufe und Vorschule & Primarstufe konzentrieren. Für letzteren Bereich ist allein das *Froebel Department of Primary and Early Childhood Education* zuständig, das seit 2013 Teil der Maynooth University ist und sich heute unter der Leitung von Dr. Fiona Nic Fhionnlaoich im 3. Stock befindet.

Benannt nach dem deutschen Pädagogen Friedrich Froebel (1782–1852) orientiert sich dieses Department an der Idee des freudvollen Lernens durch Erkundung der Umwelt und der eigenen Begabungen. Gearbeitet wird hier mit den Studierenden entlang eines ganzheitlichen Modells mittels Kleingruppen in Kombination mit Lehrenden- und Studierendenberatung, um die Erfolgchancen für Studierende zu erhöhen. Das Bachelorstudium zur Primarstufenlehrerin dauert vier Jahre und kann mit einem 2-jährigen Masterstudium ergänzt werden. Gälisch (Irish)-Kenntnisse sind zwingende Voraussetzung für dieses Studium.

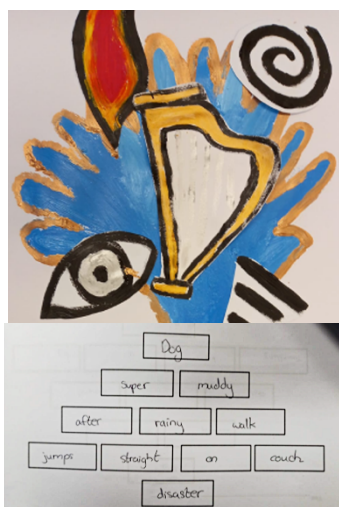
Ich wurde sehr freundlich für den Zeitraum von vier Tagen von Dr Máire Nic an Bhard und ihren Kolleg*innen ins Team aufgenommen; viel wurde gesprochen, erklärt und diskutiert, das meiste davon wohl zu Unterrichtsfächern, den Studierenden, aber auch zu dem hohen sozialen Engagement, das viele Kolleg*innen in anderen Bereichen zusätzlich zu ihrer Unterrichtstätigkeit in Maynooth an den Tag legen; und dies reicht von der Gründung einer gälischen Tanzschule für Kinder bis zur kreativen Arbeit mit sozial stark beeinträchtigten Erwachsenen. Die Gespräche waren hochinteressant.



Mein 4-tägiges Programm wurde bereits vor Antritt meiner Reise mit Dr Máire Nic an Bhard abgestimmt und beinhaltete zwei Unterrichts- und zwei Hospitationstage, in denen ich den Unterricht in den Bereichen English language und visual arts begleiten/leiten durfte. So untersuchte beispielsweise Jade-Louise Byrns im Fachbereich *English Methods* Themen wie die Förderung von Fein- und Grobmotorik, die Gestaltung von mini-lessons und auch die wichtige Frage, *how to teach fantasy*.



Auch Ideen zur technischen Ausrüstung im Zeichensaal und Methoden waren sehr anregend. Ein Beispiel hierfür sind die Mischübungen von Kollegin Laura Thornton, die anhand einer freistehenden an den Beamer angeschlossenen Kamera für alle gut sichtbar demonstriert werden konnten; auch Nachhaltigkeit und die Verwendung von alternativen Unterrichtsmaterialien spielen hier eine Rolle.



Insgesamt unterrichtete ich in 6 Lehrveranstaltungen circa 200 Studierende. Als Unterrichtsthemen wählte ich für den Bereich visual arts Gustav Klimt und seine Symbolik, wozu die Studierenden in Gruppenarbeit Collagen herstellten.

Im Bereich English literature widmete ich mich den Bilderbüchern von Tomi Ungerer, der wie ich selbst viele Jahre auf Beara, Irland gelebt hatte. Die Studierenden stellten interessante Elfchen dazu her.

Ich bedanke mich beim gesamten Team für diese tollen Erasmus-Tage in Maynooth und freue mich sehr, dass auch die Mitarbeiter*innen des Froebel Departments großes Interesse haben, die Pädagogische Hochschule Wien demnächst zu besuchen!